

Ärztliche Notwendigkeitsbescheinigung

(Die Zuweisung ist budgetneutral)

Krankenkasse bzw. Kostenträger	
Name, Vorname des Versicherten	geb. am
Versicherten-Nr.	
Datum	

- Kurativ**
Eine ernährungstherapeutische Beratung gemäß § 43 SGB V durch einen qualifizierten Ernährungsberater ist notwendig.

Größe: _____ Gewicht: _____ BMI: _____ Perzentile: _____ Blutdruck: _____

Diagnose / Verdachtsdiagnose (mögliche Indikationen siehe unten):

Folgende Anlagen liegen bei:

- Laborwerte Medizinische Befundberichte Medikationsliste

Abschlussbericht erwünscht:

- Nein Ja telefonisch schriftlich

Arztstempel/Unterschrift des Arztes

Indikation(en) für die ernährungstherapeutische Beratung:

- | | | |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Adipositas BMI > 30 | <input type="checkbox"/> Magenerkrankung | <input type="checkbox"/> Krebserkrankung |
| <input type="checkbox"/> Übergewicht BMI > 25 | <input type="checkbox"/> Darmerkrankung | <input type="checkbox"/> Diabetes mellitus Typ: _____ |
| <input type="checkbox"/> Untergewicht BMI < 18,5 | <input type="checkbox"/> Laktoseintoleranz | <input type="checkbox"/> Fettstoffwechselstörung |
| <input type="checkbox"/> Gewichtsverlust, ungewollt | <input type="checkbox"/> Fruktosemalabsorption | <input type="checkbox"/> Metabolisches Syndrom |
| <input type="checkbox"/> Herz-Kreislaufkrankung | <input type="checkbox"/> Histaminintoleranz | <input type="checkbox"/> Lebererkrankung |
| <input type="checkbox"/> Hypertonie | <input type="checkbox"/> Zöliakie | <input type="checkbox"/> Pankreasinsuffizienz |
| <input type="checkbox"/> Hyperurikämie/Gicht | <input type="checkbox"/> Nahrungsmittelallergie | <input type="checkbox"/> Nierenerkrankung |
| <input type="checkbox"/> Rheumatische Erkrankung | <input type="checkbox"/> Essstörung | <input type="checkbox"/> _____ |
| <input type="checkbox"/> Schilddrüsenerkrankung | <input type="checkbox"/> Mangel- und Fehlernährung | |

Erklärungen zur Vorgehensweise bei gesetzlich Versicherten:

Der ARZT

- hält eine ernährungstherapeutische Beratung seines Patienten für notwendig und bescheinigt dies mit Angabe der Diagnose
- gibt diese Notwendigkeitsbescheinigung dem Patienten mit und legt Kopien aktueller Blutwerte, ggf. der Medikation und evtl. Befundberichte bei!

Der PATIENT

- nimmt Kontakt zu seiner Krankenkasse auf, um sich nach den Bezuschussungsmodalitäten zu erkundigen
- nimmt dann Kontakt zu einer anerkannten Ernährungsberatungsfachkraft auf
- lässt dem Ernährungsberater vor der Beratung oder spätestens zum Erstgespräch die Kopie der ärztlichen Notwendigkeitsbescheinigung sowie die aktuellen Blutwerte, Befundberichte und ggf. die Übersicht der Medikation zukommen

- wird ggf. von der Krankenkasse aufgefordert, einen Kostenvorschlag des Ernährungsberaters vorzulegen
- sendet das Original der Notwendigkeitsbescheinigung (und ggf. den Kostenvorschlag) an seine Krankenkasse und wartet auf deren Rückmeldung
- nimmt die Ernährungsberatungen/Leistungen in Anspruch und zahlt die Rechnung des Ernährungsberaters
- stellt bei seiner Krankenkasse mittels Vorlage der Rechnung und dem Zahlungsnachweis den Antrag auf Bezuschussung/Rückerstattung unter Angabe seiner Kontoverbindung.

Erklärungen zur Vorgehensweise bei privat Versicherten:

Der privat Versicherte sollte im Vorfeld der Beratung unter Vorlage dieser Bescheinigung Kontakt zu seiner Krankenversicherung aufnehmen. Eine Bezuschussung ist hier u. a. vom abgeschlossenen Vertrag abhängig.